

## Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 13. März 2019

**Anwesend waren:** Luise Arnold, KS Corpodean-Dörr, Joachim Etzel, Benedikt Göpfert, Peter Hähn, Anke Humm, Laura Linke, Jutta Martini, Pfarrer Wanske, Silke Weiser-Walther

**Entschuldigt waren:** Kevin Cholewa, Jutta Feulner, Diakon Gaube, Kaplan Kaschub, Doris Valentin- Kruse

**Als Gast:** Jürgen Werner

Das wieder mit einem Imbiss verbundene Ankommen begann um 19.30 Uhr.

Um 20.00 Uhr gab Herr Corpodean-Dörr Gedankenanstöße zu Matth.25, 31-46 in Verbindung mit den bischöflichen Fragen zur Fastenzeit. Danach waren 10 Minuten Zeit zur Meditation.

Die gemeinsamen Beratungen, die in Vertretung von Kevin Cholewa Herr Hähn moderierte, begannen mit einer Präsentation von Herrn Jürgen Werner aus Bad-Vilbel zum Thema:

### **Hessentag 2020 – „Katholisch in Hessen – paradiesisch“**

Damit stellte er die vielfältigen Vorbereitungen der kath. Gemeinde St. Nikolaus in Bad-Vilbel vor. Neben der Information verband Herr Werner auch die Bitte um Mithilfe anderer Gemeinden des Dekanates, da die Fülle der Aktivitäten nicht von der Vilbeler Gemeinde allein zu bewältigen sein wird.

Diese Präsentation wird als Anhang zum Protokoll verschickt.

### **PGR-Wahl Nov.19**

Herr Hähn brachte den Zeitplan mit, dessen erster Punkt die Wahl und Bildung des Wahlvorstandes ist. Frau Martini und Frau Weiser-Walther erklärten sich bereit, für diesen zu kandidieren. Herr Hähn machte auf die Werkstattabende für die in der Wahlvorbereitung Stehenden aufmerksam. Die Veranstaltung in unserer Nähe findet am 10.4. in Ilbenstadt statt, an der Frau Martini und Frau Weiser-Walther teilnehmen wollen. .

### **Pastoraler Weg**

Herr Hähn berichtete, dass er in zwei Familienkreisen einen Vortrag zu diesem Thema gehalten hat. Die Reaktionen zeigten einen erheblichen Gesprächsbedarf und warfen die Frage auf, wie dieses Anliegen in die Breite der Gemeinde getragen werden kann. Es gab etliche Vorschläge: eine Pfarrversammlung, die aber eher die Kerngemeinde ansprechen dürfte. Luise Arnold überlegte, einen Brief an die Eltern der vergangenen Jahrgänge der Kommunionkinder und Firmlinge zu schreiben.

Um möglichst alle Katholiken zu erreichen käme ein Schreiben an alle Gemeldeten (wie bei den Caritasbriefen) in Frage. Auch eine entsprechende Pressearbeit wäre zu überlegen. Ein Fest für die Ehrenamtlichen könnte relativ Viele erreichen.

### **Nächste Sitzungen:**

Do., 9. Mai

Geistlicher Impuls: Herr Göpfert, Moderation: Frau Martini

Mi., 14. August

G. Impuls: Herr Etzel, Mod.: Frau Weiser-Walther

Für das Protokoll: Joachim Etzel